

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

7.1.1870 (No. 6)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 6.

Freitag den 7. Januar

1870.

2.1. Ortspolizeiliche Vorschrift.

Den Handel mit Brod betreffend.

Auf Grund des §. 18 und 19 des Gewerbegesetzes wird mit Zustimmung des Gemeinderaths unter Aufhebung der ortspolizeilichen Vorschrift vom 5. Februar 1868 für die hiesige Stadt verordnet:

§. 1. Wer gewerbsmäßig Brod verkauft, ist verpflichtet, die Preise für dasselbe alle 14 Tage fest zu bestimmen, an seinem Verkaufsorte anzuschlagen und der Ortspolizeibehörde anzuzeigen. Letzteres muß von jedem Gewerbetreibenden besonders geschehen.

§. 2. Innerhalb dieser 14tägigen Periode darf der Preis nicht erhöht werden.

§. 3. Die Verkäufer sind verpflichtet, den Käufern auch ohne ihr besonderes Verlangen das Brod vorzuwiegen und zu diesem Behufe im Verkaufsorte gehörig justirte Waagen und Gewichte zu halten.

Die Käufer haben stets und namentlich auch dann, wenn sie Brod in ganzen Laiben beziehen, nur das durch das Abwiegen festgestellte Gewicht zu bezahlen und für jeden hierdurch festgestellten Mangel an dem angeblichen Gewicht eines Laibes entweder den entsprechenden Geldabzug zu machen oder sich das Fehlende im Stück zuwiegen zu lassen.

§. 4. Uebertretungen dieser Bestimmungen werden auf Grund des Art. 30 des Gewerbegesetzes bestraft.

Nr. 191. Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wurde durch Erlaß Großh. Herrn Landes-Commissärs vom 28. Dezember 1869 Nr. 1744 für vollziehbar erklärt.

Karlsruhe, den 4. Januar 1870.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Bekanntmachung.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Nr. 294. Die zwangsweise Remontirung von Militärpferden betreffend.

Unter Bezug auf §. 3 der Verordnung vom 27. März 1868 — Regierungsblatt Nr. 36, — wornach alljährlich im Monat Januar eine Revision der Listen der in jeder Gemeinde vorhandenen, zum Kriegsdienst brauchbaren Pferde nöthig fällt, wird den Gemeinderäthen zunächst eröffnet, daß nach einer von Großh. Kriegeministerium an Großh. Ministerium des Innern gemachten Mittheilung die im verflossenen Sommer in einer Anzahl von Gemeind. revidirten Listen vielfache Unrichtigkeiten enthielten, und demzufolge eine genauere Führung dieser Listen neuerdings eingeschärft wurde.

Zum Vollzug des angeführten §. 3 und in Gemäßheit des desfallsigen Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 23. November v. J. werden nun die Gemeinderäthe beauftragt:

1. alsbald einen Umgang von Stallung zu Stallung durch einen hierzu besonders beauftragten Pferdekenner anzuordnen und für sorgfältige Berichtigung der Listen auf Grund des Ergebnisses dieses Umgangs Sorge zu tragen;

2. die Liste sodann 14 Tage lang auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht aufzulegen und zugleich öffentlich bekannt zu machen, daß Jeder befugt sei, binnen 3 Tagen, nach Schluß des Auflegens, wegen unrechtmäßiger Aufnahme oder Nichtaufnahme von Pferden in die Liste Beschwerde zu führen.

Die Pferdeeigenthümer sind außerdem darauf hinzuweisen, daß nur unter Voraussetzung einer genauen Führung der Pferdebeste von einer Vorführung sämtlicher Pferde bei einer Mobilmachung Umgang genommen, diese Vorführung auf die in den Listen eingetragenen Pferde beschränkt und dadurch bei der thunlich geringsten Belästigung der Pferdeeigenthümer ein rascher Vollzug der Remontirung ermöglicht werden könne.

3. Sämtlichen Eigenthümern der z. Zt. in den Listen eingetragenen Pferde — soweit dies noch nicht geschehen — von dieser Eintragung urkundlich Kenntniß zu geben mit der Auflage, von jeder Eigenthumsveränderung sofort Anzeige an das Bürgermeisterei zu erstatten; endlich

4. bis längstens 1. Februar d. J. zu berichten, daß diese Verfügung in allen Stücken befolgt wurde.

Karlsruhe, den 3. Januar 1870.

Großh. Bezirksamt.
Beckert.

Ziegler.

Institut Spies,

innerer Zirkel 19.

22. Der stenographische Cours beginnt Freitag den 7. Januar um 6 Uhr Abends.

Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Freitag den 7. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

4 Pferde, 1 gerüsteter Leiterwagen und 6000 Stück Cigarren.

Karlsruhe, den 6. Januar 1870.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Viehversteigerung.

2.1. Mittwoch den 12. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, werden auf dem

Gute Maxau am Rhein bei Knielingen

1) eine fette Kuh reiner Holländer Race,

2) zwei fette Rinder im Alter von circa

3 Jahren reiner Schweizer Race

öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 6. Januar 1870.

Die Gutsverwaltung.

Versteigerung.

Montag den 10. Januar, Vormittags 11 Uhr, versteigern wir eine Parthie alter Modelle und Geräthschaften gegen Baarzahlung.

Großh. landw. Gartenbauschule.

Horn.

Steigerungsankündigung.

2.1. Aus der Verlassenschaft der Wittve des Hauptamtsverwalters Ludwig Schweickert, Karoline, geb. Kühnenthal dahier, werden Montag den 10. Januar 1870, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in deren Wohnung, Kreuzstraße Nr. 16, nachgenannte Fahrnisse der Erbtheilung wegen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als: Schreinwerk, insbesondere: 1 Sekretär, 4 Kanapees, 1 Chiffonniere, Pfeilerkommode, verschiedene Bettladen, Tische und Stühle, Bettung und Weißzeug, Spiegel und verschiedener Hausrath.
Karlsruhe, den 6. Januar 1870.
Großh. Notar **Grimmer.**

Deutschneureuth. Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Zimmermann Gottlieb Kiefer's Wittve, Salome, geb. Stober von Knielingen, wird der Erbvertheilung wegen der nachgenannte Wald bis

Dienstag den 25. Januar 1870, früh 8 Uhr,

im Rathhause in Deutschneureuth öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

3 Morgen Antheil am Privatwald, neben Mittheilhabern, Anschlag 360 fl.

Mühlburg, den 8. Dezember 1869.

Großh. Notar **Mathos.**

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Spitalstraße 18 ist eine Wohnung im Hinterhaus im zweiten Stock mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf den 23. April an eine kleine Familie zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Wohnungen zu vermieten.

* 3.1. Auf 23. Januar oder 1. Februar ist in der Hirschstraße 62 eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres in der Wohnung selbst.

Fr. Lohse
- Mühlburg. Es ist eine Wohnung im ersten oder zweiten Stock in Nr. 149 an der Hauptstraße sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im Hause selbst im zweiten Stock. Ebendasselbst ist auch ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ein schön möblirtes Zimmer ebener Erde, auf die Straße gehend, ist auf den 1. Februar zu vermieten bei W. Haas, Sprachlehrer, Hirschstraße 23.

* Amalienstraße 39 ist ein hübsch möblirtes Zimmer parterre, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 15. Januar an einen soliden Herrn zu vermieten

* Zwei ineinandergehende, schön tapezirte, heizbare, unmöblirte Zimmer sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 5 im dritten Stock.

Heyd
Ein möblirtes, freundliches Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten: innerer Zirkel 26, 2 Stiegen hoch.

* Waldstraße 12 ist im Hintergebäude ein großes Zimmer ohne Möbel auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres Waldstraße 10 im zweiten Stock.

Haas
Ellinger
Ein möblirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: Langestraße 84.

* Es sind sogleich größere Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, zu vermieten: Jähringerstraße 32.

* Ritterstraße 34a ist im zweiten Stock ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. — Ebendasselbst ist gutes, altes **Kirschentwasser**, die Maas zu 1 fl. 18 fr., die Flasche zu 42 fr., zu haben.

Magazin zu vermieten.

Ein dreistödiges, geräumiges Magazin ist sogleich oder auf nächstes Quartal zu vermieten: Langestraße 32 im zweiten Stock.

Wohnungsgesuche.

2.2. Es wird eine Wohnung in einem Hinter- oder Nebengebäude, ungefähr in Mitte der Stadt, bestehend aus 6 bis 8 Zimmern, gutem Keller und sonstigem Zugehör, sogleich oder auch später zu mieten gesucht. Wünschenswerth wäre es, wenn 1 großes und 1 bis 2 kleinere Zimmer ebener Erde sich befänden. Hierauf Reflektirende wollen ihre Anerbieten gefälligst unter T. 50 im Kontor des Tagblattes niederlegen. *Küller, im 1. St. 1. St.*

* Auf 23. April wird eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör in der Nähe der Maschinenfabrik zu mieten gesucht. Näheres beim Portier in obiger Fabrik.

* Auf 23. April d. J. suchen zwei stille Beamtenfamilien Wohnungen von je 3 — 4 Zimmern mit Zugehör. Etwaige Anträge sind in der Steinstraße 8 im dritten Stock abzugeben.

Dienst-Anträge.

Es wird ein reinliches Mädchen, welches gut kochen kann, sogleich gesucht. Näheres Adlerstraße 15. *Herrn. Rosenfeld*

* Es wird sogleich ein braves Mädchen gesucht, welches das Kochen, Waschen und Putzen versteht: Nothwack-Anlage 4 im dritten Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Amalienstraße 3.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches kochen, etwas nähen und bügeln kann und sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, sucht eine passende Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 5 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Generalagenten-Gesuch.

3.3. Eine deutsche Lebensversicherungsgesellschaft sucht unter vortheilhaften Bedingungen einen General-Agenten für das Großherzogthum Baden. Reflectanten wollen ihre Adresse an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. unter M. J. 180 gelangen lassen.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein gesitteter, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann wird von

einem hiesigem Handlungshaus in die Lehre gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *J. Kübler*

Beschäftigungs-Anträge.

2.1. **Holzbildhauer**, zwei tüchtige, finden dauernde Beschäftigung in der Möbelfabrik **E. Wittich.**

Kaufdienst-Gesuch.

* Eine Frau mittleren Alters wünscht einen Kaufdienst anzunehmen. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Zu erfragen Jähringerstraße 67 im Hinterhaus im 3. Stock.

Verloren.

* **Mittwoch Vormittag** wurde durch die **Karl-Friedrich- und Langestraße** auf den **Bahnhof** oder in dessen Nähe eine größere Summe **Geld**, circa **138—140 fl.**, bestehend in **Napoleons- und Friedrichsdor.**, in **Papier eingewickelt**, **verloren**. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung im Kontor des Tagblattes.

* Verloren wurde am Donnerstag ein grauer **Gaze-Schleier**. Der Finder wird gebeten, solchen gegen Erkennlichkeit **Waldstraße 47** abzugeben. *Hippel*

Am Abend des 1. Januars wurden von der **Lammstraße** durch die **Erbrinzen- und Spitalstraße** ein **Paar Knaben-Handschuhe** verloren. Der redliche Finder möge dieselben gegen **Belohnung Sasanenstraße 4** abgeben. *Arndt*

* Am Mittwoch Morgen wurde in der **Blumenstraße** ein graues **Kinderpelzchen** verloren. Der redliche Finder wolle es gegen **Belohnung Langestraße 173** abgeben.

* Am 6. d. M., Nachmittags, wurde eine **Broche** von **Lava**, ein **Frauenbild** in **Gold** gefast, vom **Schloßplatz** bis zur **Waldstraße** verloren. Gegen gute **Belohnung** abzugeben: **Langestraße 134.**

3.1. **Back-Heu und Stroh**, um das **Magazin** zu räumen, wird billigt verkauft. **Chr. Köbig, Friedrichsplatz 10.**

* 6.4. **Gänselebern** werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: **Erbrinzenstraße 25.**

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten **Damen Karlsruhe's** im **Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug** und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den **Herren Thorwart Hengst, Ettlingerthor, und Höllicher, Karls-thor**, abgeben.

* 2.2. **Frau Lazarus aus Bruchsal.**

Kost-Anerbieten.
* Es werden noch einige Teilnehmer an einem guten **Kostisch** in und außer dem Hause gesucht. Näheres **Kronensstraße 6** im zweiten Stock.

Tischchen, Cachepots, Liqueur-Keller, Thee-, Cigarren- und Spielmarken-Kasten, vergoldete Bronze-Waaren, Bronzes d'Art,

Cop. d. Hildesheimer Funde
„Platten u. Waffen“ in Kunstguss, Gegenstände zu Geschenken aller Art.

A. Winter & Sohn,
Hoflieferanten.

Thermometer

in größter Auswahl und eleganter Ausstattung von 30 fr. an empfiehlt

Fr. Spelter,

Ecke der Langenstraße und des Marktplatzes. Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Eine

Porzellan-Malerei

habe ich zu meinem Glas- und Porzellan-Lager eingerichtet, wodurch ich im Stande bin, **Tafel-, Dessert-, Kaffee- und Thee-Service, Dejeuners, Cabarets, Waschtischgarnituren** etc. etc. vergoldet und geschmackvoll decorirt zu liefern. Nach Aufgabe kann ich auch **Service, Tassen** etc. etc. mit **Namenzügen, Wapen** oder besonderer Malerei rasch und pünktlich besorgen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Chr. Köbig,

Friedrichsplatz 10.

Der Bazar

3.3. für **Briefmarken-Sammler,** einzelne Nummern zu 7 fr., bei **H. Nupp,** dem Römischen Kaiser gegenüber.

Anzeige.

* Zähringerstraße 61, im Hinterhaus, werden alle Arten **Glacé-Sandstühle** schön und geruchlos gewaschen.

Weinessig,

abgelagerter, 8, 12, 16 und 24 fr. per Maas, sowie selbstgebrannter **Seefbranntwein** ist zu verkaufen bei

Karl Kasper, Küfer, neue Waldstraße 75.

Diener- und Kutschball.

*2.2. Eingetretener Hindernisse wegen kann der auf Samstag den 8. Januar bestimmte Diener- und Kutschball erst nächsten Sonntag den 9. Januar im Gasthaus zur Rose abgehalten werden, wozu sämtliche Diener und Kutscher höflichst eingeladen sind. Anfang Abends 7 Uhr. Eintrittskarten sind an der Kasse zu haben. Das Comité.

Christbaum!

Diejenigen, welche sich beim Christbaum von Bierbrauer Grimm betheiligen haben, werden auf heute Abend 8 Uhr zu einer Besprechung eingeladen. Bierbrauer **Grimm.**



Bockbier

wird von heute an verzapft bei **H. Fels** Wittwe.

Museum.

Montag den 10. Januar „Kränzchen“. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Schachclub.

* Heute Abend 8 Uhr monatliche **Hauptversammlung im Clublokal.** Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Generalprobe von Cherubini's Requiem im Chorsaal des Großh. Hoftheaters.

Todesanzeige.

* Unser lieber Sohn und Bruder, Oberhauschüler **Julius Egetmeyer,** ist diesen Morgen 8¹/₄ Uhr im Alter von 23 Jahren nach schwerem Kampfe entschlafen. Wir bitten um stille Theilnahme. Karlsruhe, den 6. Januar 1870. **Egetmeyer.**

Museum.

Die verehrlichen Museumsmitglieder werden von dem beginnenden Einzug des Beitrags für das IV. Quartal 1868/69, nämlich für die Monate Januar, Februar und März 1870, in Kenntniß gesetzt und zugleich unter Bezug auf §. 53 der Statuten ersucht, gefälligst Vorkehr zu treffen, daß der Beitrag auch in ihrer Abwesenheit abgeholt werden kann.

Karlsruhe, den 1. Januar 1870.

Der Vorstand.

Eintracht.

Mittwoch den 12. d. M.

Abendunterhaltung.

Anfang: 7 Uhr.

Karlsruhe, den 6. Januar 1870.

Comité.

Trappistine,

feinster französischer Tafelliqueur, aus dem Kloster La Grâce Dieu bei Besançon empfiehlt in Originalflaschen von ¹/₄, ¹/₂ und ¹/₄ Litre

Louis Lauer,

Akademiestraße 12.

Wir empfehlen:

Hamburger, Bremer, Braunschweiger und süddeutsche Cigarren;

Champagner

von Van der Veken père et fils in Reims, als:

Sillery mousseux,

Fleur de Champagne,

Fleur de Verzenay;

Deutschen Schaumwein

von F. A. Siligmüller in Würzburg;

Cognac (direkt bezogen) in zwei Qualitäten.

Jamaica-Rum 70%

Batavia-Arac 58%.

Maraschino di Zara,

Double Curaçao blanc,

Crème de Vanille,

Holländischen Double Anisette,

Essenzen

von A. S. Ciani in Düsseldorf:

Ananas-Punsch-Essenz 1ma,

Rum- " " 1ma,

Arac- " " 1ma,

Schweb. " " 1ma,

Rum-Grog-Essenz 1ma,

Cardinal- u. Bischof-Essenz in Flacons.

Persico,

Huile de Venus,

Parfait d'amour.

Gebrüder Fuhr,

Hirschstraße 40.

Sattler's Kosmoramaen

#22. auf dem Ludwigsplatz.
Die erste Abtheilung schließt am 10. Januar unwiderruflich. Eintritt 12 kr., Kinder 6 kr. Man kann sich auch abonniren; das Duzend Bilette kostet 1 fl. 30 kr.

Ämtliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 5. Januar 1870.)
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Alerhöchsten Orden vom Säbinger Löwen zu verleihen, und zwar unterm 29. Dezember v. J. dem Oberhofgerichts-Kanzler Edwin Benkiser in Mannheim und dem Kreis- und Hofgerichts-Präsidenten Martin Hildebrandt in Karlsruhe das Kommandeurkreuz 2. Klasse; dem Hofrath Professor Dr. Riechhoff in Heidelberg, dem Hofrath Professor Dr. Kufmaul in Freiburg das Kommandeurkreuz 2. Klasse; dem Bezirksingenieur Dyckerhoff in Mannheim, dem Hofrath Alexander Fischer in Karlsruhe, dem Geh. Rath Dr. Knies in Heidelberg, dem Geheimen Hofrath Professor Dr. Arnold daselbst, dem Obersekretär Deimling in Karlsruhe, dem Direktor des Lyceums zu Karlsruhe, Dr. Wendt, dem Direktor des Lyceums in Freiburg, Kurtwängler, dem Dekan und Stadtpfarrer Buchdunger in Rastatt und dem Pfarrer Häpfe in Rautenbach das Ritterkreuz 1. Klasse.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Verdienstmedaillen zu verleihen, und zwar: unter dem 29. Dezember v. J. dem Rangleidiener Heinrich Gfingler beim Groß. Kreis- und Hofgericht in Konstanz, dem Oberaufseher Josef Wettemann beim Kreisgefängniß zu Mannheim, dem Amtsgerichtsdieners Gottlieb Weber in Karlsruhe und dem Amtsgerichtsdieners und Gefangenwärter Jakob Wörle in Emmendingen die silberne Verdienstmedaille. Sodann unter dem 30. Dezember v. J. dem Güterexpeditor Joseph Honsel in Konstanz die große goldene; dem Hauptamtsassistenten Wiek bei Rheinfelden dem Straßenmeister Anton Sattler in Schliengen, dem Materialverwalter und Bahnhofsaufseher Georg Anton Stegmüller in Basel, dem Bahnmeister Florian Busch in München, dem Zugmeister Joseph Falter in Offenburg, dem Lokomotivführer Jakob Herz in Karlsruhe, dem zweiten Kommandanten der Feuerwehr Hofpostamtierr Louis Voit in Karlsruhe und dem Bürgermeister Joseph Dfer in Steinbach die kleine goldene; dem Nebenzollamts-Assistenten Baumann in Lörrach, dem Hauptamtsdieners Hammer in Mannheim, dem Postenführer Seiler in Schaffhausen, dem Steuererheber Kapp in Mannheim, dem Steuererheber Gerold in Lörrach, dem Steuer-Oberaufseher Max in Mannheim, dem Waldaufseher Meurer in Lahr, dem Walddücker Stiegele in Fuchsenfeld, dem Rangleidiener Johann Münch bei der Direktion der Groß. Verkehrsanstalten, dem Briefträger Georg Reinert in Bruchsal, dem Postschaffner Heinrich Kögele in Heidelberg, dem Bureau-diener Karl Kog in Durlach, dem Eisenbahn-Schaffner Friedrich Joachim in Kehl, dem Eisenbahn-Wagenwärter Franz Peter Hornung in Freiburg, dem Eisenbahn-Bureau-diener Joseph Müller in Offenburg, dem Bahnwart und Billtausgeber Heinrich Wietz in Langenzimmern, dem Bahnwart Andreas Gopp in Friedrichsfeld, dem Bahnwart Franz Häcker in Bruchsal, dem Bürgermeister Karl Zimmermann in Oberwiesheim, dem Bürgermeister Karl Deden in Müldau, dem Bürgermeister Joseph Grathwohl in Bremsgarten, dem Bürgermeister Lorenz Fischer in Obbringen, dem Bürgermeister Anton Ruchs in Gündelwangen, und dem Bürgermeister Anton Keller in Althelm die silberne Verdienstmedaille.

Lyoner Seidenstoffe.

Die erwartete Sendung von schönen Lichtfarben habe eben erhalten, sowie ein reiches Assortiment verschiedener Qualitäten schwarzer Seidenzeuge und Sammete.

L. N. Mayer,
4 Stephaniensstraße 4.

Louis Dering in Karlsruhe,

2.2. Langestr. 153, gegenüber dem Museum, empfiehlt:

Brief-Couverten, sämmtliche im Postformat

(Format der Freicouverten, gummirt):

Nr. 87 leicht weiss Velin	100 Stück	11 kr., 1000 Stück	1 fl. 42 kr.
„ 86 1/2 weiss gerippt	100 „	16 kr., 1000 „	2 fl. 36 kr.
„ 85 stark weiss Velin, fein sat.	100 „	21 kr., 1000 „	3 fl. 18 kr.
„ 84 „ „ gerippt „ „	100 „	26 kr., 1000 „	4 fl. — kr.
„ 83 extrafein weiss gerippt	100 „	32 kr., 1000 „	4 fl. 52 kr.
„ 82 extrastark und extrafein weiss gerippt	100 „	52 kr.	
„ 88 stark Conceptstoff	100 „	17 kr., 1000 „	2 fl. 40 kr.
„ 93 ordinär gelb	100 „	10 kr., 1000 „	1 fl. 30 kr.
„ 92 mittelfein gelb	100 „	14 kr., 1000 „	1 fl. 48 kr.
„ 91 fein gerippt, blassgelb	100 „	16 kr., 1000 „	2 fl. 36 kr.
„ 90 fein gerippt, amerikan. gelb	100 „	21 kr., 1000 „	3 fl. 18 kr.
„ 89 leicht, feinblau gerippt	100 „	16 kr., 1000 „	2 fl. 30 kr.
„ 94 stark, blau gerippt	100 „	22 kr., 1000 „	3 fl. 15 kr.
„ 194 Pelure weiss	extradünne, sogenannte überseeische Couverts, zu verschiedenen Preisen;		
„ 195 „ blau	verschiedenen Preisen;		

— ausserdem sind vorräthig: —

Brief-Couverten in allen vorkommenden Formaten; Geld-Couvert, Acten-Couvert, farbig gefütterte Couverts, Couverts mit schwarzem Trauerrand etc.

Ballkleider

in großer Auswahl, weiß und farbig, sind zum Ausleihen fortwährend bereit bei

Frau Federlechner,

Langestr. 96.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich eine Kleiderreinigungs-Anstalt errichtet habe, wodurch ich im Stande bin, jeder Art beschmutzte Kleider auf's Billigste vollständig zu reinigen.
Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung neuer Kleider, sowie zur Ausbesserung von getragenen Kleiderstücken unter Zusicherung pünktlichster und billiger Bedienung auf's Beste.
Valentin Burkart, Schneider, Akademieplatz 3.

3.1. Hiermit beehre mich, anzuzeigen, daß ich eine Niederlage in
Bremer und Savanna-Cigarren
 von den Herren **Ernst Wurjahn & Sohn** in Bremen übernommen und
 empfehle die verschiedenen Sorten zur geneigten Abnahme.
Carl Volz, Langestraße 62.



Pariser Ball-Schuhe
 in Atlas, mit und ohne Absätze,
 Goldlack-Leder, schwarzem und
 weißem Lasting empfiehlt billigt
W. Köllitz,
 Langestraße 175.

5.1.
Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.
 Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird
 dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1869
ca. 73 Procent
 ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.
 Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der voll-
 ständige Rechnungsabschluss derselben für 1869 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.
 Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.
 Karlsruhe, den 6. Januar 1870.

Heinr. Knauss jun.,
 Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

9.1. **Alle 8 Tage erscheint eine Nummer** im Umfange von 1-2 Bogen im größten Folio-Format mit Extra-Beilagen u. zahlreichen **Abbildungen.**

Illustrirte Damen-Zeitung

DER BAZAR ist die reichhaltigste u. nützlichste Familien-Zeitung, das beliebteste und gelesenste Blatt für Mode und Unterhaltung. **ein Blatt für alle Stände.**

Abonnements-Preis incl. aller Supplemente u. Extra-Beilagen **vierteljährlich Fl. 1. 30 Kr.**

DER BAZAR ist das geloesenste Blatt der Welt. Er erscheint in 11 verschiedenen Sprachen in einer Auflage von fast einer halben Million.

Fünfzehn Jahre sind es nunmehr, dass der Bazar den ersten Prospect in die Welt schickte. Was wir damals versprochen, eine Zeitung für die Frauen und ihre Familien zu schaffen, wie es vordem keine ähnliche gab, d. h. eine alle modischen, ökonomischen und ästhetischen Interessen der Frau vertretende und fördernde Zeitung, ist uns, wie der Erfolg beweist, gelungen. Der Bazar ist seit Jahren ein Weltblatt, er wird in einer Auflage von fast **einer halben Million** Exemplare und in elf Sprachen gedruckt. Aber wenn auch dieser colossale Erfolg uns auf das Klarste beweist, dass der Bazar einem Bedürfniss der Frauenwelt entspreche, so gab sich die Redaction doch niemals eitlem Selbstgenügen hin, sondern war mit unermüdlicher Ausdauer stets darauf bedacht, ihr Programm zu erweitern und den Abonnentinnen von Jahr zu Jahr Vollkommeneres und Mehr zu bieten. Wir können deshalb heute wie vor 15 Jahren sagen: der Bazar ist die billigste Frauenzeitung, die billigste, weil sie die beste und reichhaltigste ist. Unsere Abonnentinnen mögen den nunmehr beendigten Jahrgang durchblättern und dann fragen wir sie: Gibt es ein Blatt der Welt, dass in solchem Maasse und so gewissenhaft dem Interesse ihrer eigenen Person, wie ihrer Familie, dem Interesse ihres Geschmackes, ihres Geistes und Herzens, ihres Haushalts und ihrer Borse Rechnung trägt wie der Bazar. — Der Bazar ist kein Luxusblatt, sondern nützlich im eminenten Sinn des Wortes; er lehrt die Damen nicht nur sich geschmackvoll und modern kleiden, sondern wie man auf die billigste und bequemste Weise sich geschmackvoll und modern kleiden könne. Er berücksichtigt jedes Alter und eignet sich für Frauen aller Stände! Er ist ein treuer Rathgeber für das ganze Haus: für den Salon, das Boudoir, das Wohn- und Kinderzimmer, für Küche und Keller, ja so universell ist der Bazar, dass er auch im Rauchzimmer des Hausherrn sich den Eingang erobert hat, kurz: **Der Bazar ist die weitverbreitetste, beste und billigste Frauenzeitung der Welt.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 7. Jan. I. Quart. 5. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Abenteuer in Rom.** Lustspiel in 5 Akten von Roderich Benedix.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

4. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	- 1	27" 9"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 4	27" 10 5"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 2 1/2	27" 10 5"	"	"
5. Jan.				
6 u. Morg.	- 2	27" 10"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 2	27" 11"	"	unwölkt
6 " Abds.	- 0	27" 11"	"	hell

Sterbfälle-Anzeige.

- 5. Jan. Alexander, alt 2 Jahre 7 Monate 19 Tage, Vater Musiklehrer Knauff
- 6. " Leopoldine, alt 3 Monate 27 Tage, Vater Koffer Benz.
- 6. " Julius Gaetmeyer, Polytechniker, ledig, alt 23 Jahre.

Fremde

- In hiesigen Gasthöfen.
- Darmstädter Hof, Hohmann, Kfm. v. Düsseldorf.
 - Deutscher Hof, Hunsicker m. Kam. v. Bonn.
 - Englischer Hof, Retter u. Schönbach, Kfl. v. Frankfurt.
 - Erbprinzen, v. Babo, Hofrath von Freiburg.
 - Schieder, Hotelbes. m. Frau v. Heidelberg.
 - Engenberg v. Darmstadt, Mayer v. Mannheim. Grafpert, Ingenieur. Bar, Kreisgerichtsrath v. Waldshut.
 - Geistl, Reichw. Operateur v. Bernowig, Malerhöfer, Kfm. m. Frau v. Rastatt.
 - Goldener Adler, Mayer, Kfm. v. Uraach, Behrens Bildhauer v. Gotha, Himmelbach, Holzhdl. v. Oberweier.
 - Goldener Karpfen, Marbe, Anwalt v. Freiburg, Kellich, Stud. v. Heidelberg.
 - Goldenes Lamn, Freudenberger, Bierbrauer v. Weilburg, Glaser, Kfm. u. Reich Bijoutier v. Pforzheim.
 - Goldener Ochse, Frau Schmittegger v. Kirnach, Schla, Kfm. v. Worms, Sandmann, Fabr. v. Barmersheim.
 - Goldenes Schiff, Derzenbach, Fabr. v. Epon.
 - Röbler, Kfm. v. Zürich.
 - Grüner Baum, Stark, Geometer v. Ungersb. Dr. Klumer v. Glarus, Goldschmidt, Kfm. v. Lübeck.
 - Rebstock, Hotelbes. v. Bern, Jonson m. Kam. von London, Hambrecht, Kaufm. v. Offenburg, Reich, Schullehrer v. Erlangen, Steckinger, Kfm. v. Hildesheim, Herzer, Fabr. v. Leipzig, Hoffmann m. Kam. v. Genua.
 - Hôtel Große, Maas, Kaufm. v. Frankfurt, Gerlach, Rent. v. Nix, Picard, Kfm. v. Frankfurt, Bing, Kfm. v. Geln. Stöber, Landescommissär von Mannheim, Rheinbold, Rent. v. Baden, Ringlage, Kfm. v. Darmstadt, Wessinger, Kfm. v. Offenbach.
 - Hôtel Pring, Bassermann, Kfm. v. Frankfurt, Reuling, Kfm. v. Mannheim, Reuling, Fabr. von Darmstadt.
 - Hôtel Stoffleth, Strom, Kfm. v. Stuttgart, v. Neuenstein v. Koppel, Gerson, Kaufm. v. Bühl, Hoffmann, Kfm. v. Heilbronn, Schneider, Kfm. aus Schlessen, Eich, Kfm. v. Sießen, Greiner, Kfm. v. Straßburg, Hamburger, Kaufm. v. Trier, Wieland, Kfm. v. Nürnberg, Grasmeyer, Kfm. v. Linz, Müller, Kfm. v. St. Gallen.
 - Raffener Hof, Wachenheim, Kfm. v. Mannheim.
 - Pring, Wessinger, Kaufm. v. Frankfurt.
 - Kaller, Kfm. m. Frau v. Stuttgart, Halling, Kfm. v. Ulm, Bassermann, Kaufm. v. Rempten, Maas, Kfm. v. Mannheim.
 - Römischer Kaiser, Gämmer, Ing. von Wien, Ganter, Sturpärquator v. Stühlingen.
 - Hofdes Haus, Kraus, Pächter v. Barmersheim.
 - Silberner Anker, Daniel u. Daniel, Fabr. v. Paris, Scholl, Kfm. v. Ulm, Müller, Kfm. von Neuenroth, Eisele, Fabr. v. Mannheim, Dietzche, Fabr. v. Einsheim, Krl. Pfalzgraf v. Baden.

Tisch
Thee-
Ka-
vergi-
d'
Cop-
"E-
Geg-

in
emp
Re
hal
ein

Handwritten notes and signatures in the left margin.